

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 13 (1927)
Heft: 3

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vielleicht ist es manchem Leser erwünscht, hier noch einige zuverlässige katholische Werke aus der reichen Franziskusliteratur erwähnt zu finden. Wer sich in knapper Kürze, aber deswegen nicht weniger gründlich über die historische Seite des großen Heiligen orientieren lassen will, lese in der „Schweizer Rundschau“, Nr. 7, 1926, den Artikel von Dr. G. Schnürer „Im Zenit des Mittelalters“. Sein Kollege an der Universität Freiburg (Schweiz), H. S. Dr. P. Hilari Felder, D. C., hat vor drei Jahren schon ein hochwissenschaftliches Werk bei Schönigh, Paderborn, erscheinen lassen, „Die Ideale des hl. Franziskus“. — Mehr den „Poeten“ Franziskus führen uns in meisterhafter Weise vor Hrch. Federer „Der heilige Habenichts“, Dr. J. Schud „Sankt Franziskus“, R. Hammer „Franziskusblumen“, alle drei Werke ganz vornehm illustriert. (Verlag „Ars sacra“, Jos. Müller, München.)

J. T.

Der heilige Habenichts, von Heinrich Federer. — Verlag Ars sacra, Josef Müller, München (Benediktstraße 9). — Preis 80 Pfg.

Zwei, drei Wörtlein nur will der Verfasser über den heiligen Habenichts schreiben; aber dieses berge, seine Büchlein, das der Verlag so hübsch ausgestattet, sagt uns mehr über den Geist des großen Heiligen von Assisi, als manche weitläufige Abhandlung, denn es atmet eine heilige Poesie und eine poesiedolle Heiligkeit.

J. T.

Schweizerischer Franziskus-Kalender 1927, herausgegeben von Priestern der Schweiz. Kapuzinerprovinz. — Verlag des Franziskus-Kalenders, Schwyz. Preis Fr. 1.20

Unter den schweizerischen Volkskalendern ist dieser unstreitig einer der besten, die den Geist des großen Heiligen von Assisi dem Leser vor Augen führen. J. T.

Böschstein R.: Der Mensch, biologisch dargestellt für den Schul- und Selbstunterricht. Mit vielen Beobachtungsaufgaben, Schülerversuchen, Skizzen und Darstellungsübungen. Zweite abgeänderte Auflage. Bern, Francke 1926.

Der Verfasser ist auf diesem schon oft bearbeiteten Gebiete vielfach eigene Wege gegangen in der Anordnung des Stoffes, in der ausschließlichen Verwendung von Skizzen, in der intensiven Herbeiziehung der Schülerbeobachtung und Schülerarbeit und in der glücklichen Vermeidung des berüchtigten Leitfadentiles. Das Büchlein ist methodisch musterhaft und trägt in allem eine starke persönliche Note. Letzteres äußert sich auch besonders darin, daß er in einer für naturwissenschaftliche Lehrbücher bis-

her ungewohnten Art seine persönliche Weltanschauung vorträgt. Man liest beim Kapitel Nervensystem Seite 112 folgendes: „Aber mit dem Tode erlischt dieses Bewußtseinsleben für immer. Unsere Gedanken und Gefühle überdauern uns nur dann, wenn sie von andern Menschen erneuert werden.“ Das ist materialistische Philosophie, nicht Naturgeschichte, eine Entgleisung, die glücklicherweise in dem Buche vereinzelt dasteht.

Deutsche Sprache und Literatur.

Im Oesterreichischen Bundesverlag, Wien, sind kürzlich folgende Bändchen erschienen, die sich als Klassenlektüre eignen:

1. Die wunderschöne Geschichte vom gehörnten Siegfried (Mittelstufe).
2. Die Nibelungen, nacherzählt von Jos. Ziegler (Mittelstufe).
3. Goliath, von Fr. W. Weber (Oberstufe).
4. Wie die Dichter uns Welt und Leben zeigen, Gedichte, ausgewählt von L. Prähauser (Mittelstufe).
5. Mundartliche Dichtungen, österreichische Dialekte (für die Oberstufe).
6. Von Berg und Wald, Geschichten und Schilderungen (Mittelstufe).
7. Tier- und Jagdgeschichten (Oberstufe).
8. Kater Muz (Oberstufe).

Die Sammlung geeigneter Lese Stoffe für Klassenlektüre, zum Gebrauch neben den Lesebüchern, ist eine begrüßenswerte methodisch-pädagogische Neuerung. Obschon obige Heftchen in erster Linie für österreichische Schulen berechnet sind, wird der Lehrer, der derartige Stoffe sucht, auch für unsere Verhältnisse Passendes darunter finden. J. T.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen, uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Kantentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. W. R.: VII 2443, Luzern.